

<http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/todtmoos/>

Todtmoos

Bergwacht vor finanziellem Kraftakt

Die Todtmooser Rettungskräfte benötigen für Bergrettungswache neuen Rettungswagen. Fahrzeug kostet 65 000 Euro



Manfred Maier (rechts), Vorsitzender der Bergwacht Schwarzwald-Ortsgruppe Todtmoos, mit seinem Vorstandsteam vor der Bergrettungswache in Todtmoos-Mättle. Rechts der von der Landesleitung ausgeliehene Rettungswagen, der auch in die Jahre gekommen ist.

Folles

– so der Leitspruch der Bergwacht Schwarzwald Ortsgruppe Todtmoos, die vor einem finanziellen Kraftakt steht: der Anschaffung eines neuen Rettungswagens für die Bergrettungswache Todtmoos. Die Kosten dieses Rettungswagens, ein Allradfahrzeug, einem VW T 5, liegen bei rund 65 000 Euro. Im vergangenen Jahr war nach 20 Jahren Dienstfahrt das alte Rettungsfahrzeug der Bergwacht Todtmoos wegen technischer Mängel aus dem Verkehr gezogen worden. Seither hat die Bergwacht Todtmoos leihweise ein Rettungsfahrzeug der Landesleitung im Einsatz.

Das neue Fahrzeug für die Bergwacht Todtmoos wird vom Rettungsfahrzeughersteller Thomann aus Freiburg kommen. Dieser Rettungswagen wird zwar ordentlich bezuschusst und soll noch im Laufe dieses Jahres der Ortgruppe Todtmoos übergeben werden. Das Problem: Bei der Ortsgruppe Todtmoos verbleiben immerhin noch 20 000 Euro Eigenanteil. „Vor dem Hintergrund, dass wir noch 30 000 Euro vom Darlehen für die Bergrettungswache abbezahlen müssen, eine, ohne Spenden, schier unmögliche Aufgabe, der wir uns zur Zeit stellen müssen“, so der Vorsitzende der Bergwacht Todtmoos, Manfred Maier, im Gespräch mit dieser Zeitung.

Die wichtigste Einnahmequelle für die Bergwacht Todtmoos liegt beim Schlittenhunderennen. Aus diesem Erlös kann sie weitgehend ihre jährlichen Fixkosten bestreiten, doch nur wenn die Veranstaltung stattfindet. Einnahmen erzielt die Bergwacht auch bei ihrem Dorfhock. Im vergangenen Jahr hatte es diese Veranstaltung an einem Tag verregnet und das Schlittenhunderennen war 2011 ausgefallen, und somit waren auch die dringend notwendigen Einnahmen ausgeblieben. Das Dienstgebiet der Bergwacht Todtmoos hat sich seit der Gründung 1965 in der Fläche erheblich erweitert, da in den vergangenen Jahren die Bergwacht Ortsgruppen Herrischried und Fahrnau aufgelöst und diese Dienstgebiete der

Ortsgruppe Todtmoos zugewiesen wurden. Einbezogen in das Dienstgebiet der Bergwacht Todtmoos sind also neben dem Wehratal, Teile des Albtales und Teile des Wiesentales sowie der gesamte Hotzenwald bis zur Rheinlinie Wehr, Bad Säckingen, Laufenburg. Betreut werden im Winter die Skilifte in Todtmoos und in Herrenschwand als auch die Loipen in Todtmoos und die Loipe in Gersbach.